

Aktive

Unglückliches Unentschieden

Am vergangenen Sonntag gastierte der SV Jagstzell beim FSV Zöbingen. Nach einer sehr unglücklichen Niederlage in der Hinrunde, bei welcher man eine 2-Tore-Führung aus der Hand gab. Aus diesem Grund wollte man sich für diese bittere Schmach revanchieren.

Der SV Jagstzell startete abwartend in die Partie und ließ die Heimherren zunächst das Spiel gestalten. Diese Versuche prallten an den clever verschiebenden Abwehrketten des SVJ ab, sodass man in der Anfangsphase eine zähe Partie geprägt von vielen Zweikämpfen verfolgen konnte. Nach und nach fand Jagstzell immer besser ins Spiel und drückte die Zöbinger so immer weiter in ihre eigene Hälfte zurück. Allerdings dauerte es bis zur 32ten Minute, wobei Max Rettenmeier nach einem langen Einwurf von Steffen Schier am schnellsten schaltete und den gegnerischen Abwehrspieler durch unnachgiebiges Nachsetzen überrumpelte und den Ball abhuckte. In der Mitte fand er schließlich Timo Ziegler, für welchen es ein Leichtes war aus 7 Metern einzuschießen.

Im Anschluss drängte Jagstzell auf den zweiten Treffer und wurde für das aktive Drängen kurz vor dem Halbzeitpfiff spielerisch auch noch belohnt. Nach einer schönen Seitenverlagerung von Jonathan Erhard auf den durchstartenden Steffen Schier fand letzterer den in der Mitte postierten Max Rettenmeier, welcher nur einzuschießen brauchte. Allerdings wurde dieser Treffer aufgrund einer vermeintlichen Abseitsstellung wie auch schon im Hinspiel aberkannt.

In der zweiten Halbzeit schaltete Jagstzell sichtlich einen Gang herunter und nahm nun vermindert am Spielgeschehen teil. Dies nutzten die Zöbinger, welche nun gefordert waren den Rückstand einzuholen, um ihr eigenes Spiel aufzuziehen. Doch wie auch in der ersten Hälfte stand die Jagstzeller Hintermannschaft kompakt und blieb obendrein gefährlich durch schnelle Konterspielzüge.

In der 70ten Minute brachen die Heimherren das erste Mal durch und dies rächte sich direkt für den SVJ, welcher bis dato nichts zugelassen hatte. Nach einer schnellen Seitenverlagerung stand der Zöbinger Stürmer blank im Strafraum und bugsierte den Ball ohne Probleme in das Tor.

Im weiteren Verlauf spielte nur noch der SV Jagstzell nach vorne und erlangte somit auch ein deutliches Chancenplus. Bei den vereinzelt Abschlüssen, die sich ergaben, fehlte allerdings die Präzision, sodass der FSV alles wegverteidigen konnte. In der Nachspielzeit wurde Timo Ziegler im Strafraum zu Fall gebracht, allerdings blieb der Pfiff des Schiedsrichters zum Ärger der Jagstzeller Anhänger aus, sodass es bei einem unglücklichen Remis blieb. Damit belohnte sich der SV Jagstzell nicht für eine aufopferungsvolle Leistung.

Reserve:

Im Vorfeld bestritt die Reserve ihr elftes Saisonspiel. Da diese aktuell im Tabellenmittelfeld angesiedelt ist, wollte man mit einem Sieg Boden gut machen auf die unteren Plätze.

Zu Beginn der Partie plätscherte das Spielgeschehen nur so vor sich her, da beide Mannschaften noch nicht das volle Risiko gehen wollten. Daher ergaben sich in der Anfangsphase auch wenige Torraumszenen, was den ausgeglichenen Spielverlauf gut widerspiegelte.

Für das erste Highlight der Partie sorgte in der 25ten Spielminute schließlich die Hintermannschaft des SVJ, wobei ein zu kurz geratener Rückpass von dem lauernden Zöbinger Stürmer abgefangen werden konnte. Dieser umkurvte dann den Keeper Jens May und beförderte den Ball dann in die Maschen.

Direkt im Gegenzug erhielt der SVJ die Gelegenheit für den Ausgleich, allerdings konnte die Flanke von Felix Riethmüller auf Simon Wiedenhöfer nicht verwertet werden. So ging es mit einem nicht unverdienten Rückstand in die Pause.

In der zweiten Halbzeit ging der SVJ durch taktische Umstellungen mehr ins Risiko, wobei man sich mehr Offensivaktionen erhoffte. So war es dann auch der unermüdliche Matthias Rettenmeier, welcher bei einer Einzelaktion im Strafraum nur noch per Foul zu stoppen war. Den fälligen Elfmeter verwandelte Daniel Sünder in der 57ten Minute sicher rechts unten.

Allerdings war es dann auch dieser, welcher auf der Gegenseite selbst noch einen Elfmeter verschuldetet. Diese Chance ließ sich der FSV nach 8 Minuten nicht nehmen und stellten prompt die Führung wieder her. Danach schwindeten die Kräfte beim SVJ, sodass man in der 82ten Minute noch den dritten Gegentreffer kassierte, was zugleich den Schlusspunkt besiegelte.

Nachholspiel der Reserve gegen FC Ellwangen:

Am vergangenen Freitag fand mit dem Rückrundenauftritt der Reserve unter Flutlicht noch ein zusätzliches Spiel statt. Anfangs lieferten sich beide Mannschaften einen offenen Kampf, allerdings gewann der SVJ mit fortschreitender Zeit immer mehr an Platz, was zu erste Tormöglichkeiten führte. Eine knappe Viertelstunde dauerte es, bis Marian Arama per Abstauber den Ball über die Linie drückte. Dieser Treffer verlieh dem SVJ Rückenwind, sodass man nun auch spielerisch verstärkt glänzen konnte. So konnte Steffen Gaugler vor dem Halbzeitpfeiff freigespielt werden, wobei dessen Abschluss keine Gefahr für den gegnerischen Torhüter bedeutete.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit traten die Gäste mutiger auf und kamen so auch zu ihren ersten Abschlüssen. In der Folge verflachte die Partie aufgrund vieler Fehlpässe und Ballverluste. Bei Jagstzell dauerte es schließlich bis zur Schlussphase, wo man wieder zwingender werden konnte. In der 88ten Minute klingelte es dann auch zum Endstand. Patrick Zeller stand nach Pass von Marian Arama völlig frei und besiegelte mit seinem Treffer die Vorentscheidung.

**Am kommenden Sonntag empfängt der SV Jagstzell die SGM Union Wasseralfingen.
Beide Mannschaften freuen sich auf zahlreiche Unterstützung!**

Spielbeginn:

1.Mannschaft: 15 Uhr

Reserve: 13 Uhr